



Plastikmodell - ATLANTIS Models Figur 1:8 US Marshal Wyatt Earp Figurenmodellbausatz - AMCP278

Preis	21.64 Euro
Verfügbarkeit	Verfügbar
Produzentcode	AMCP278
EAN-Code	850041894133

Produktbeschreibung

Maßstab 1/8. Dieses Set stammt von Pyro Tooling. Verpackt in einer klassischen, langen Schachtel im Aurora-Stil. Über 9 Zoll hoch!

WIE LANG IST DAS MODELL, WENN ES FERTIGGESTELLT IST: Das Modell ist 9 Zoll lang.

Ab 14 Jahren

WELCHE FARBE BRAUCHE ICH: Wir empfehlen Schwarz, Blau, Hellbraun, Silber, Rot, Hautfarben. FARBE

UND KLEBER ENTHALTEN: Farbe und Kleber sind separat erhältlich.

ANZAHL DER ENTHALTENEN TEILE: 27 Teile.

Über Ihren U.S. Marshal:

Das Amt des United States Marshal wurde vom Ersten Kongress geschaffen. Präsident George Washington unterzeichnete am 24. September 1789 den Judiciary Act. Während der Kolonisierung der amerikanischen Grenze waren Marshals die wichtigste Quelle für alltägliche Strafverfolgungsoperationen in Gebieten ohne eigene lokale Regierung. Seit Anbeginn der Zeit war es Marshals gestattet, Sonderbeauftragte für lokale Rekrutierungskampagnen zu rekrutieren. Marshals durften auch eine Abteilung zur Unterstützung bei Razzien und anderen Aufgaben rekrutieren. Einzelne Deputy Marshals wie Wyatt Earp, Bat Masterson, Dallas Stoudenmire und Bass Reeves galten angesichts der grassierenden Gesetzlosigkeit an der Grenze als legendäre Helden. Ihr Modell des U.S. Marshals basiert auf diesen Beispielen aus dem Wilden Westen.

Weitere Informationen von Rick Delfavero:

Der wohl berühmteste U.S. Marshal, der im 19. Jahrhundert aus der farbenfrohen amerikanischen Grenzregion hervorging, war Wyatt Earp. Er war Kneipenbesitzer, Spieler, Gesetzeshüter, Revolverheld und Hochstapler, aber am besten erinnert man sich vielleicht an seine Teilnahme an der berühmten Schießerei am O.K. Corral in Tombstone, Arizona, im Jahr 1881.

Wyatt Berry Stapp Earp wurde 1848 in Monmouth, Illinois, geboren. Er war der dritte von fünf Söhnen von Nicholas und Virginia Ann Earp. Er verbrachte seine frühen Jahre in Illinois und Iowa. Mit 17 Jahren verließ Wyatt sein Zuhause und nahm eine Stelle als Gütertransporteur und Gleisbauer bei der Union Pacific Railroad an. 1869 zog er zu seiner Familie nach Lamar, Missouri. Dort heiratete er 1870 Urilla Sutherland und wurde zum örtlichen Polizisten gewählt. Innerhalb eines Jahres starb seine Frau während der Schwangerschaft mit ihrem ersten Kind an Typhus. Am Boden zerstört verkaufte er sein neu erworbenes Haus und verließ die Stadt, um im Indianergebiet und in Kansas zu leben.

Während dieser turbulenten Zeit besuchte Earp häufig die Kneipen, Spielhöhlen und Bordelle, die an der Grenze wie Pilze aus dem Boden schossen, und geriet mehrmals mit der Polizei aneinander. Nachdem er einem Polizisten in Wichita, Kansas, geholfen hatte, einen Wagentieb aufzuspüren, trat Earp 1875 der Stadtpolizei bei. Später wurde er stellvertretender Stadtmarschall von Dodge City und half dabei, die Cowboys (örtliche Banditen) in Schach zu halten. In Dodge City lernte Earp Bat Masterson und Doc Holliday kennen, einen berühmten Revolverhelden und Spieler. Doc soll Wyatt bei einem Vorfall in einer Kneipe das Leben gerettet haben. Nach einer kurzen Zeit als Goldgräber in den Black Hills des Dakota-Territoriums kehrte Wyatt 1877 nach Dodge City zurück und wurde zum Stadtmarschall ernannt.

1879 reisten Wyatt und Mattie Blaylock, eine ehemalige Prostituierte und seine langjährige Lebensgefährtin, nach Tombstone, Arizona. Der Großteil der Familie Earp hatte sich dort versammelt, nachdem Virgil die Nachricht von einem großen Silberfund erhalten hatte. Zu ihnen gesellten sich Wyatts engster Freund Doc Holliday und seine Lebensgefährtin Mary Katherine Cummings, besser bekannt als Kate Big Nose. Die Gruppe profitierte erst spät vom Silberrausch, kaufte jedoch bald Immobilien und Unternehmen. Wyatt wurde zum Spieler und Türsteher in einer Kneipe, während sein Bruder Virgil Stadtmarschall wurde.

Wyatts Fehde mit den Cowboys begann im März 1881, als er sich der Gruppe anschloss, nachdem die Cowboys in Tombstone eine Postkutsche ausgeraubt und den Kutscher getötet hatten. Viele der Cowboys waren lose organisierte Verbrecher mit Verbindungen zu einigen wenigen großen Familien wie den Clantons und den McLaurys. Wyatt schloss einen Deal mit dem örtlichen Rancher Ike Clanton, der Verbindungen zu den Cowboys hatte. Clanton wandte sich jedoch bald gegen ihn und begann, die Earp-Brüder zu bedrohen. Der Streit eskalierte und eskalierte schließlich am 26. Oktober 1881 in einer Schießerei am O. K. Corral in Tombstone. In der

Auseinandersetzung standen sich Wyatt, seine Brüder Morgan und Virgil sowie Doc Holliday Ike Clanton, Billy Clanton, Frank McLaury und Tom McLaury gegenüber. Frank, Tom McLaury und Billy Clanton wurden getötet; Morgan, Virgil Earp und Doc Holliday wurden verwundet, überlebten aber. Ike Clanton entkam und Wyatt blieb unverletzt. Die Schießerei beendete den Konflikt jedoch nicht.

Ike Clanton beschuldigte die Earp-Brüder und Holliday des Mordes. Sie wurden verhaftet und verbrachten 16 Tage im Gefängnis, wurden aber Ende November von einem Richter freigesprochen. Der Konflikt ging im Dezember weiter, als Virgil auf dem Rückweg von einer Kneipe zu einem Hotel angeschossen wurde und dabei seine Hand dauerhaft entstellte. Die Identität seiner Angreifer blieb ein Rätsel.

Am 29. Dezember 1881 wurde Wyatt Earp zum stellvertretenden US-Marshal ernannt.

Im darauffolgenden März wurde Morgan getötet, als Unbekannte ihn und Wyatt in einer Kneipe in Tombstone angriffen. Auf der Suche nach den Tätern töteten Wyatt und seine Gruppe mindestens zwei Verdächtige, darunter Frank Stilwell, den sie für Morgans Tod verantwortlich hielten. In den nächsten Wochen durchsuchten sie die Gegend nach weiteren Verdächtigen im Mordfall Morgan und töteten Florentino „Indian Charlie“ Cruz und Curley Bill Brocius und möglicherweise noch weitere. Wyatt wurde des Mordes beschuldigt und floh zunächst nach Colorado, dann in mehrere Boomtowns im Westen und schließlich zu seinem Bruder Virgil nach San Francisco.

Dort ließ er sich 1882 mit Josephine Marcus nieder, einer alten Bekannten, die er kennengelernt hatte, als sie Bühnenschauspielerin und Johnny Behans Frau in Tombstone war. Sie blieben 47 Jahre lang zusammen, bis Wyatt 1929 starb.

Ab Januar 1884 bereisten Wyatt und Josie den Westen, suchten nach Gold und nahmen an Pferderennen teil. Wyatt vertrat gelegentlich die Polizei, hatte jedoch keine Position lange inne. Im Herbst 1897 schlossen sich Wyatt und Josie anderen Teilnehmern des Goldrauschs in Nome, Alaska, an. Während dieser Zeit betrieben sie einen Saloon und verschiedene Glücksspieleinrichtungen.

1901 kehrten Wyatt und Josie nach Kalifornien zurück und begannen, sein Vermächtnis aufzubauen. Wyatt erwarb Anteile an Gold- und Kupferminen in der Nähe der Whipple Mountains. In den nächsten Jahren verdiente er seinen Lebensunterhalt mit Bergbau, Polizeiarbeit, Glücksspiel und Immobilien.

Wyatt verbrachte mehrere Jahre in Los Angeles, wo er Hollywood-Schauspieler kennenlernte und Berater für Stummfilm-Western wurde. 1915 besuchte Earp das Set von Allan Dwans Film „The Half-Breed“ mit Douglas Fairbanks in der Hauptrolle. Earp freundete sich mit William S. Hart und später Tom Mix an, zwei der berühmtesten Filmcowboys ihrer Zeit. Hart vertrat in seinen Darstellungen des Lebens im Wilden Westen den Realismus und verließ sich auf Earps Rat. Später besuchte Earp häufig die Filmsets von Regisseur John Ford, in dessen Filmen Harry Carey mitgespielt hatte. 1916 besuchte Earp mit seinem Freund Jack London, den er aus Nome kannte, das Filmset des ehemaligen Cowboys, Seemanns und Filmschauspielers und späteren Regisseurs Raoul Walsh. Walsh lud die beiden Männer zum Abendessen ein, und während des Essens kam der bestbezahlte Entertainer der Welt, Charlie Chaplin, vorbei, um Wyatt Earp zu begrüßen.

Gemeinsam mit seinem persönlichen Sekretär John H. Flood schrieb er seine Memoiren, die jedoch zu seinen Lebzeiten wenig Anklang fanden, was vor allem an Floods „steifem, banalen und eindimensionalen“ Stil lag.

Wyatt Earp starb am 13. Januar 1929 im Alter von 80 Jahren in Los Angeles, Kalifornien.

Die erste große Biografie über Earp, „Wyatt Earp, Frontier Marshal“ von Stuart N. Lake, wurde 1931 veröffentlicht und wurde ein Bestseller. Sie festigte Earps Status als Held unter Millionen von Amerikanern, die in den schwierigen Zeiten der Weltwirtschaftskrise nach Inspiration und Spannung suchten.

Der Mythos von Wyatt Earp als tugendhaftem Gesetzeshüter und bestem Revolverhelden des Wilden Westens wuchs in den Jahrzehnten nach seinem Tod. Er wurde zum Thema zahlreicher Fernsehsendungen und Filme und wurde von führenden Schauspielern wie Hugh O'Brian, Henry Fonda, Burt Lancaster, James Garner, Kurt Russell und Kevin Costner gespielt.